

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 16

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Ausweg

Beim Apotheker findet eine Kontrolle statt. Dabei stellt der Beamte fest, daß in den Regalen drei Flaschen stehen, die eine klare Flüssigkeit enthalten, jedoch vorschriftswidrig nicht etikettiert sind. «Was ist der Inhalt dieser Flaschen?» will der Kontrolleur wissen. «Destilliertes Wasser.» «Brauchen Sie denn so viel destilliertes Wasser in der Apotheke?» «Das ist eben so», antwortet der Apotheker nach einigem Zögern, «immer wenn ich die Rezepte nicht lesen kann, gebe ich meinen Klienten destilliertes Wasser.» Wamü

Das liebe Geld

Reichtum bedeutet nicht unbedingt Glück. Aber er gestattet, auf höchst angenehme Weise unglücklich zu sein.

Noël Coward

Wenn man jung ist, denkt man, Geld sei alles, und erst wenn man älter wird, merkt man, daß es alles ist.

Oskar Wilde

Heirate nie um des Geldes willen!
Du borgst es billiger!

Schottisches Sprichwort

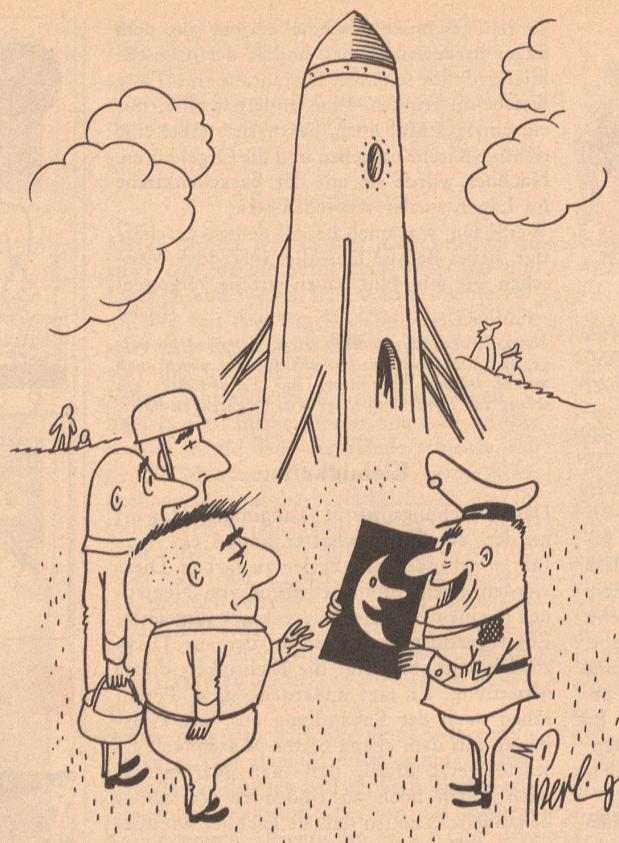
Thomas von Aquin schreibt in seiner «Summa theologica» auch über die Steuern. Das betreffende Kapitel hat den Titel: Erlaubte Fälle des Raubes.

-om-

Aus der Schulstube

Meinen Schülern versuche ich das Sprichwort «Ehrlich währt am längsten» zu erklären. Es meldet sich der kleine Franz mit einem Beispiel: «Wenn ich zu Hause meine Aufgaben von jemand anderem abschreibe, so geht dies sehr schnell; löse ich sie aber selber, so dauert es sehr lange!» IR

KOCHE
mit **LIEBE**
und
WURZE
mit **Cenovis**



«... und zwecks Orientierung nehmt Ihr diese Karte zur Hand!»

**Um Hitsch
si Mainig**



Dar Härr Böhni – eltari Khuurar hend na sihhar no khennt – isch miar amoool noohhagschprunga, mit gschwungnam Bääsa. Won i nemmli bei imm varbej gloffa bin, hanni abitz zlutt «Schetroßapitschgi» vor mii häära tenkt, und uff das Wort isch dar Schetroßawüschar Böhni gäär nitt guat zschprähha gsii. Nu, är hätt mi zwoor nitt varwütscht, abar i hann nia mee Schetroßapitschgi gsaid. Wenigschtans nitt mee lutt.
Joor ii, Joor uus mahhand tuusigi vu Schetroßawüschar üüsari Schwizz suubar. Fremda Dräckh müassand si zemmawüscha. Uff Schetroßa und Plätz gsächsch si wüscha, wüscha, wüscha. Vu linggs noch rächts. Jeeda Taag dia gliihhi Schtrecki – und hintar inna wörfand dia andara Lütt iarna Apfall uff da gwüschi Booda. So, wie vor viila Joora dar Härr Böhni dSchetroß gwüscht hätt, wüschannd siini Nochfolgar in dar

Schwizz witar. Mitam Birkhabääsa. Zwoor wärdand dia wenigschta Schetroßawüschar iarni Bääsa no sälbar mahha und anschell vunama klappriga Khärrali hends hütt an Aart Oxnarkhäbal mit Gummireedar. Mit am Wüscha ischas abar bejm Aalta plibba. Jeeda Schtrich wirblat a Schtaubwolkhan uuf! Und dää Schtaub schtiggt nitt nu am Schetroßawüschar in dNaasan uffa, au da Lütt, won am Morgad uff dAarbat göönd. Sozsäga als amtlihha Morgagräufl. Als obs as an dan Usupfugaas nitt teeti.

Miar sind doch so schtolz uff üüsari Tächnikh. Uff Atoomreaktoora, elekhtronisch Rähha-Maschinna und dito Pulleebrötla. Und immar no wärdand üüsari aarma Schetroßawüschar zwunga, mit iarna Bääsa dar Staub uufzwirbla. Warum nitt dBääsa ärsetza duran Aart Schtaubsugar? Natürlí isch a Bääsa billigar als a söttiga Schtaub-sugar, abar uff dLengi gsähha villichtar doch tüürar, wemma Gsundheit vu da Bürgar au als Khapitala iisetzt. Gsundheit vu Diar, vum Schetroßawüschar und vu miar. (Schaad, daß miina Artikhal zweenig Schtaub uufzwirbla wird, wellna dia entschprähhanda Schtella uff d Sitta wüscha wärdand ...)

Bremsspuren

Wenn sich Autofahrer gehen lassen, dann sind die Gefahren am größten.

*

Wer mit dem einen Fuß ganz auf dem Gaspedal steht, der steht mit dem andern schon halb im Gefängnis.

*

Wie oft kann man Wagen, von denen man in unverantwortlicher Weise überholt worden ist, später vor einem Wirtshaus stehen sehen ..

*

Nicht jeder mag seine Freude haben an den Autostopfern. Mir sind sie jedenfalls lieber als die Autoraser.

*

Längst sind die Automobile salondfähig geworden (siehe Genf!) – gewisse Automobilisten allerdings scheinen eher aus dem Zoo, um nicht zu sagen Urwald, zu stammen.

*

Auch hier fehlt oft bloß ein bißchen – Autotoleranz!

Boris

Konversation

«Mein Mann hat mir von seiner letzten Reise eine wunderschöne Vase aus Terrakotta mitgebracht.» «Was Sie nicht sagen! So weite Reisen macht Ihr Gatte?!» *



Ein edler Tropfen,
dem besten Wein ebenbürtig,
– aber alkoholfrei,
es ist Merlino



Merlino

der klassische, naturreine Traubensaft
Alleinersteller: Gesellschaft für OVA Produkte
Affoltern am Albis Tel. 051 / 99 60 33